



## Pressemitteilung

### CDU-Spitze tauscht sich mit Karstadt-Führung aus

#### **Bouffier und Uelman erkundigen sich vor Ort bei Geschäftsführung und Betriebsrat**

GIESSEN.

Nach der jüngsten Mitteilung über einen Insolvenzantrag der Gruppe „Galeria Karstadt Kaufhof“ trafen sich der CDU-Stadtverbandsvorsitzende Frederik Bouffier und sein Stellvertreter Randy Uelman kürzlich mit dem Geschäftsführer des Gießener Karstadts, Lothar Schmidt, und der Vorsitzenden des Betriebsrats, Heidrun Feierabend, zum Austausch über die Auswirkungen des Insolvenzantrags auf den Standort und die Filiale in Gießen.

Bouffier und Uelman waren sich nach dem Gespräch einig, dass die Stadt Gießen mit ihren hauptamtlichen Vertretern nun dem Gießener Karstadt keine weiteren Steine in den Weg legen dürfen: „Die Zukunft des Karstadts beeinflusst den gesamten Seltersweg, den gesamten Innenstadthandel. Die Nachwirkungen der Coronakrise und die massiv angestiegene Inflation sind schon Hindernisse genug, die städtischerseits nun nicht noch verschärft werden dürfen. Insbesondere der Verkehrsversuch mit der Sperrung von Fahrbahnen ist aus unserer Sicht daher fatal. Er kommt zu einem denkbar ungünstigen Zeitpunkt für Karstadt“, so Bouffier und Uelman.

*Mit freundlichen Grüßen und der Bitte um Veröffentlichung*